

3 mal 7 ist 21,  
mit der Raheln wird getanzt,  
mit der Gu'e wird gerast,  
ist das nicht ein schöner Spaß.  
(Großschweidnitz.)

Zinterätä, Bogelschiffen,  
meine Frau war o drbei,  
hat s'ch'n besten Rock zerrissen,  
is das nich ne Schweinerei.  
(Oberwitz.)

En schimmlichen Dajen un ne buckliche Kuh,  
die schenkt mir mei Vater, wenn'ch heiraten tu.  
(Friedersdorf.)

Auf dem Berge steht e klee Haus,  
da fährt mei Vater 's Brautsuder raus,  
ene buckliche Zieae, ene bucklichte Kuh  
gibt mir mei Voater, wenn'ch heirat derzu.  
(Oppach.)

Durt hiben und durt hausen steht e weiß Haus,  
do fährt mir mei Vater das Brautsuder raus.  
(Leutersdorf.)

Der Vater fährt nach Uderwitz,  
de Mutter a de Elbe,  
Der Vater nimmt 'n Dudelsack,  
de Mutter nimmt de Geige.  
(Dürrhennersdorf.)

Ich und du, mei liebes Kind, wulln enander nahm,  
Wenn mir müssen batteln gihn, brauch mirch nich ze schäm,  
Ich gieh a Uderwitz, und du giehst a de Elbe,  
Du giehst a das ene Haus, und ich gieh a das andre,  
Bringst du ene Gabe raus, strassen mirsch mitnander.  
(Dürrhennersdorf.)

Su, wie kalt, der Busch is alt,  
die Blüml blühn blo,  
die Gänse gihn gro.  
(Leutersdorf.)

Mabl, die bucklig sein, die tanzen vo dr Seite,  
Bruder, nimm dr kee sich Weib, sonst lachen oalle Leute.  
(Leutersdorf.)

Polka, Polka tanz ich gern mit den schönen alten Herrn,  
aber lieber wär es mir mit em preißschen Offizier.  
(Dürrhennersdorf.)

#### Kettenreim.

Ich will dr mol wos sojn, na'n Schlitten kimmt der Woin,  
Na'n Woin kimmt dr Schlitten, der Bauer kimmt geritten,  
Geritten kimmt dr Bouer, 's Labn wird'n sauer,  
Sauer wird'n 's Lab'n, dr Wensstock troit Rab'n,  
Rab'n troit dr Wensstock, e Kalb ist ke Ziegenböck,  
E Ziegenböck ist ke Kalb, de Prädigt is halb,  
Halb is de Prädigt, dr Brotsack is lädig,  
Lädig is dr Brotsack, steigt dr Pfarr vo dr Kanzel ob.  
(Niederkunnersdorf.)

#### Scherzantworten.

1. „Was? Altes Faß.“ 2. „Was? E altes Faß mit sieben  
Keesen, morgen wer' mer dich beseejen.“ 3. „Was? E altes Faß  
mit goldnen Keesen. Wer Geld hat, kanns keesen.“ 4. „Was?  
E altes Faß. Wenns regnet, wirds naß, wenns schneit, wirds weiß,  
wenns brennt, wirds heiß“ (oder: wenns friert, wird Eis).

#### Rätsel.

Daunfedern hots und sloit doch ne, Beene hots und leest doch ne,  
stiht nur immer mäuselstilt, Ruh ze schaffen is sei Will, aber nich  
die se'ne, sondern nur die deine. Wos is'n dos, wos ich meene?  
(Auflösung: Bett.) (Oberlaus.: Friedersdorf b. Putsitz.)

#### Lügengeschichten.

Im Handschuh verlor ich meinen Herbst, ich fand ihn so lange,  
bis ich ihn suchte. Da kam ich zu einem Guck, da locht'ch rein,  
da saßen drei Stühle auf drei Herrn, die packten mich bei der  
Türe an und warfen mich zu den Ohren raus, da kam'ch zu einem  
hölzeruen Stein, daneben stand ein blecherner Birnbaum, da kroch'ch  
rauf und sah, wie die Pflaum' schmeckten. Da kam der Pächter  
und sagte: „Werd't Ihr gleich aus meinen Schoten gehn, Ihr zer-  
latscht mir ja die ganzen Möhren.“ (Eibau.)

#### Endlose Geschichte.

Es war einmal ein Mann, der wurde begraben, da trugen sie  
ihn durch die lange Gasse, da trugen sie ihn durch die kurze Gasse,  
da sangen sie: Sancte, sancte. Der Tote verstand: Fangt ihn,  
fanat ihn! Da stand er wieder auf, da lief er durch die lange Gasse,  
da lief er durch die kurze Gasse, usw. (von vorn wieder beginnend.)  
(Oberlaus.: Lückendorf.)

Und sie trugen einen Toten hinaus,  
Und sie sangen: Sancte, sancte,  
Und er verstand: Fanat ihn, fanat ihn!  
Und er stand auf und sloh davon,  
Bis er kam an das schwarze Meer,  
Das wegen seiner weißen Farbe auch das rote genannt wurde.  
Dasselbst waren drei Schiffe, von denen das mittellste fehlte,  
Auf dessen Mast schwang er sich.  
(Lückendorf.)

En schen Vatter von men Gruß, und ob ihr wollt de Soh'n  
bestiefeln; em Angst brauch't ke Geld ze han. Wenn'ch wär amol  
mit reekomm', will'ch mol mit verbeigihn.  
(Oberlausitz.)

Ich ging amol de Dorstöße runter, do kom'ch o an großen  
ladern Eckstein, wu dar große Birnboom stond, da geducht'ch mir  
an Abbel runterzunahm. Do kom obr dar Herr, dan dos Kurnfeld  
gehürte. Dar soite: Wos roschelt a men Moh? Do aing'ch wedder  
und do trof'ch die Moide, die beim Hillebücken als Schmiedeknacht  
wirkte. Do ging'ch wedder, do kom'ch zu en Gosthause, do locht'ch  
zu en Guckel rei, do soßen 6 Stühle of'n Herrn, do nom'ch men  
guten Tag ob und soite: „Guten Hut, meine Herrn.“  
(Fortsetzung folgt.)



**Heidrich & Schmidt Zittau** Neustadt 35

Telegr.: Heschko

Zigarren-Haus

Fernruf 1034

**Filialen:** Zittau: Weberstraße 33, Scottauerstraße 12, Bahnhofstraße 5; Neugersdorf:  
Hauptstraße; Görlitz: Berlinerstraße 30; Bunzlau: Nicolaisstraße; Liegnitz:  
Bahnhofstraße 7 und Ecke Goldberger- und Posenstraße sowie Breslauerstraße; Eibau: Hauptstraße;  
Weißwasser: Muskauerstraße 50; Greifswald i. P.: Langestraße; Swinemünde: Färberstr. 54  
und Dünenstraße; Abbeck: Dünenstr.; Halle (Saale): Leipzigerstr. 68; Oybin: Kurhaus Adler.

### Tabakbau im Schrebergartenbetrieb

von Regierungsbotaniker Dinter  
Hier berichtet ein Mann der Praxis über seine hervorragenden Erfolge!  
Zu beziehen gegen Einsendung von 95 Pfennigen auf Postcheckkonto  
Leipzig 220 vom Verlag **Gustav Winter, Herrnhut (Sachsen)**

**Bezugspreis** der Oberlausitzer Heimatzeitung M. 3.50 einschl.  
freier Zusendung. Bei Nichtabbestellung spätestens  
14 Tage vor Beginn eines Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

**Anzeigenberechnung:** Der Inseratenteil besteht aus zwei  
Spalten. Die Berechnung erfolgt  
nach Millimetern und beträgt der Preis für einen solchen in einspaltiger  
Breite 40 Pfennig.

### Gold- und Silberwaren

Erauringe nach Maß :: in reicher Auswahl  
Werkstatt für Neuarbeiten und Reparaturen ///

**Paul Lange, Zittau**  
Goldschmiedemeister // Mandauerberg 17

Verantwortlicher Leiter: Otto Marx, Reichenau, Sa. Druck und Ver-  
lag Alwin Marx (Inh. Otto Marx), Buchdruckerei, Reichenau, Sa.